Thronik aus dem Jahr 2008



Fenerwehr Schönerlinde

Zusammenfassung der Inhalte

Nr.	Thema	Inhalte	Bilder	Seite
1	Personal	Einsatzabteilung		3
		Alters- und Ehrenabteilung		3
		Jugendfeuerwehr	1	3
2	Ausbildung	Übersicht		4
		Teilnahme am Atemschutzgeräteträgerlehrgang		5
		Fahrsicherheitstraining		5
3	Einsatzaufkommen	Übersicht		6
4	Feuerwehrverein	Vereinsfahrt zu den Störtebeker Festspielen	1	7
		Kameradschaftsabend am Baa- See	1	9
5	Weitere Aktivitäten	105 jähriges Bestehen der FFW Schönerlinde	1	10
	und Ereignisse	Besichtigung der Flughafen-Feuerwehr Berlin Tegel	2	12
		Tag der offenen Tür an der Landesfeuerwehrschule	1	14

ausführlichen Informationen finden Sie unter :

http://www.feuerwehr-schoenerlinde.de



- 18 Einsatzkräfte
- 5 Frauen
- 4 Kinder in der Jugendfeuerwehr
- 7 Mitglieder der Alters und Ehrenabteilung

Alters- und Ehrenabteilung

Ende Oktober fand wieder das traditionelle Treffen der Alters und Ehrenabteilung in Klosterfelde statt. Hier fuhren von uns 6 Kameradinnen und Kameraden hin, die am Ende von einem schönen gemütlichen Abend sprachen.

Der Kamerad Werner Adermann wurde in die Alters und Ehrenabteilung versetzt, er führte bis zu diesem Zeitpunkt die Funktion des Gerätewartes aus.

Jugendfeuerwehr

In der letzten Woche hatte die Jugendfeuerwehr Schönerlinde ihr 15 jähriges Jubiläum, und wir sind froh dass es uns noch gibt. In dem vergangenen Jahr hatten wir zwei Zugänge, so dass wir wieder 6 Kinder hatten. Diese sechs sind eine Herausforderung und sehr unterschiedlich zu handhaben. Die Temperamente reichen von verträumt bis zu aufgedreht. Ein Höhepunkt des Jahres ist immer der Wettkampf, wo man sich mit den anderen vergleichen kann. Zwei der 6 Kinder sind unter 10 Jahre, so dass eine Wettkampfmannschaft nicht aufgestellt werden konnte. Aber aus unseren Nachbarorten kamen die Anfragen, ob wir ihnen Kinder für den Wettkampf ausleihen können. Unsere Kinder hatten Lust am Wettkampf teilzunehmen, auch wenn sie dafür mit Schönwalde bzw. Basdorf starten mussten.

Im April waren wir, die Feuerwehr mit der Jugendfeuerwehr, gemeinsam, auf den Flughafen Tegel, bei der Feuerwehr, im Hangar und auf dem Gelände selbst waren wir unterwegs und könnten alles sehen und auch anfassen. Im Juni war der Gemeindewettkampf, für den alle geübt hatten, es war ein erfolgreicher und ereignisreicher Tag. Daher sind wir beim darauffolgenden JF- Termin mit den Kindern Eis essen gegangen.

Dank unseres OT-Bürgermeisters bekamen wir Gutscheine für die Kartbahn in Schönerlinde, so dass wir als Halbjahresabschluss, vor den Ferien, noch mal ein tolles gemeinsames Erlebnis hatten.

In den Ferien fand das 105 jährige Jubiläum der FFW Schönerlinde statt, auch bei dieser Veranstaltung waren die Jugendfeuerwehr mit dabei. Nach den Ferien ging es gleich ereignisreich weiter mit der Fahrt zur Landesfeuerwehrschule nach Eisenhüttenstadt, dem Gemeinde Jugendfeuerwehrtag in Basdorf, dem Erntedankfest in Schönerlinde oder als Jahresabschluss dem Kinobesuch in Bernau bei "Madagaskar 2". Dazwischen gab es immer wieder Ausbildung mit so profanen Dingen



Auf der Kartbahn

wie stabile Seitenlage, Verbände anlegen, Aufbau eines Löschangriff, Schläuche ausrollen, wasserführenden Armaturen zusammen koppeln, Fahrzeugkunde, Knoten schlagen...

In der Walpurgisnacht geschah ein Unfall, der für mich einen Totalausfall für einige Monate bedeutete. Daniel war aber nicht allein, viele haben geholfen, bei der Durchführung der JF- Stunden, beim fahren zum Training nach Schönwalde und nach Basdorf.

Da hat man deutlich gesehen, das Feuerwehr auch etwas mit Kameradschaft, Zusammenhalt und Hilfe zu tun hat.

Das haben Daniel, die Jugendfeuermitglieder, aber auch ich in dieser Zeit deutlich gespürt. Danke!



Folgende Ausbildungen wurden durchgeführt und mit Erfolg abgeschlossen.

Grundlehrgang 2 Kameraden Funkerlehrgang 7 Kameraden Fahrsicherheitstraining 3 Kameraden Truppführer 2 Kameraden Motorkettensägenführer 3 Kameraden Ortswehrführer 1 Kamerad Gerätewart für feuerwehrtechnische Ausrüstung 1 Kamerad

Weitere Qualifizierungsmaßnahmen sind Übungen. Hier können wir die Einsatzbereitschaft und den Kenntnisstand beurteilen und eventuell Rückschlüsse ziehen. So wurde im Mai mit der Feuerwehr Mühlenbeck und dem Rettungsdienst die Brandbekämpfung unter Atemschutz und das Retten mehrerer verletzter Personen im Schloss Dammsmühle geübt. Des weiteren wurde im Juni auf dem Klärwerk ein Brand in einer Trafostation simuliert. Alarmiert waren neben Schönerlinde und Schönwalde auch deren Partnerfeuerwehr aus Zootzen- Damm .

Erfolgreiche Teilnahme am Atemschutzgeräteträgerlehrgang

Jeder Atemschutzgeräteträger muss einmal im Jahr auf die Atemschutzstrecke. Bei uns in der Gemeinde Wandlitz, nutzen wir die Atemschutzübungsstrecke des FTZ Eberswalde. Zuerst füllen die Kameraden den Fragebogen zum Gesundheitszustand aus, anschließend wurden drei Dreier- Trupps gebildet. Danach wurde der Ruhe- Blutdruck gemessen, um Überlastungen und Zusammenbrüche zu vermeiden

Nach einem tödlichen Unfall eines Feuerwehrkamerad aus dem Oder Havel Kreis Anfang 2008, trainierten wir in einer Ganztagsausbildung speziell den Umgang mit Pressluftatmern und das Retten eines Verunfallten Kameraden. Sollte so ein Fall mal eintreten muss der Kamerad schnell gefunden und aus den Gefahrenbereich gebracht werden. Die Gemeinde stellte zusätzlich Geld bereit und kaufte 58 Stück so genannte Todmannmelder und 5 Atemschutznotfallsets für den Sicherungstrupp. Ein Todmannmelder ist ein elektronischer Melder, der auf Bewegungen reagiert. Bewegt sich ein Feuerwehrmann einige Zeit nicht, wird ein akustischer Pfeifton aktiviert und der betreffende Kamerad kann gesucht werden und wird durch den Pfeifton auch schnell gefunden. Der Träger des Brandschutzes investierte damit in die Sicherheit der Kameraden.

Fahrsicherheitstraining

Da es bei einer Einsatzfahrt in Sachsen Anhalt zu einem Verkehrsunfall mit einem Löschfahrzeug kam und dabei Feuerwehrkameraden tödlich verletzt wurden, hat sich die Gemeindewehrführung mit den Ortswehrführungen verständigt, jährlich Fahrtsicherheitstraining durchzuführen. Am 20.08.2008 finanzierte der Träger des Brandschutzes für 10 Kameraden der Gemeinde Wandlitz, wovon 3 Kameraden aus der Ortswehr Schönerlinde stammten, ein Fahrsicherheitstraining. Wir fuhren geschlossen mit 2 TSF-W und 1 TLF 16/46 zum Driving Center Groß Dölln. Hier ist eines der modernsten und vor allem das größte Fahrtrainingszentrum Europas entstanden. Pünktlich um 09:00 Uhr begannen wir mit einer theoretischen Auffrischung und der Ablaufsplanung. Ziel für diesen Tag war, Gefahren rechzeitig zu erkennen und diese durch Wissen und Fahrzeugbeherrschung zu bewältigen. Wir durchliefen 4 von 7 verschiedene Sektionen. Die Übungsstrecken besaßen unterschiedliche Fahrbahnoberflächen, die den Reibbeiwerten von Eis, Schnee, nassen Asphalt und Beton entsprachen. Wir haben erlebt wie unser Fahrzeug bei widrigen Fahrbahnzuständen reagiert, Über- und Untersteuern kennen gelernt und Gegenmaßnahmen trainiert. Jeder einzelne konnte herausfinden wo seine persönliche Grenze in der Stresssituation war. Für Kraftfahrer von Einsatzfahrzeugen, die Kameraden immer sicher zur Einsatzstelle bringen sollen, war dieser Tag eine Bereicherung. Nach einer kurzen Auswertung und Aushändigung der Teilnahmebescheinigungen traten wir um 16:00 Uhr wieder die Heimreise an. Alle Maschinisten waren der Meinung dass dieses Training in gewissen Abständen wiederholt werden müsste. Bei unserem Ausbilder Detlef Kerkhoff möchten wir uns noch einmal für die hervorragende Ausbildung bedanken.



Das Einsatzgeschehen ist weiterhin rückläufig. Wir hatten 15 Einsätze die sich in 7 Brandeinsätze und 8 Technische Hilfeleistungen gliedern. Die Brandserie in der Milchviehanlage setzte sich 2008 fort. Konnten die Einsatzkräfte im Mai das Vieh und den Kälberstall retten, so war das im Juni bei der Futtermittelscheune nicht mehr möglich. Als unsere Kräfte 8 Minuten nach der Alarmierung eintrafen brannte die Scheune auf 1200 m² in voller Ausdehnung. Menschen und Tiere kamen hier glücklicherweise nicht zu Schaden. Dieser Einsatz zog sich über 11 Stunden hin. Weitere Brände waren der Küchenbrand im Kindergarten und die Wohnhausbrände in Basdorf und Wandlitz. Bei der Technischen Hilfe hatten unsere Einsatzkräfte neben Ölspuren, Sturmschäden, auslaufende Betriebsstoffe auf der BAB A10 auch mit einen VU zu tun bei dem ein Menschenleben zu beklagen war.

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatz
1	04.02.2008	20:48:00	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
2	07.05.2008	21:37:00	Brand im Kälberstall der Milchviehanlage
3	14.06.2008	06:28:00	Verkehrsunfall auf der Dorfstrasse
4	16.06.2008	06:52:00	VU mit technischer Hilfe (mit Luftbildaufnahmen)
5	25.06.2008	13:51:00	Grasnarbenbrand auf dem Lagerplatz
6	30.06.2008	07:05:00	Auslaufende Betriebsstoffe auf der BAB 114
7	11.07.2008	17:08:00	Gewitterböen
8	11.07.2008	17:08:00	Ein weiterer Sturmschaden
9	13.07.2008	03:57:00	Wieder Futtermittel in der Milchviehanlage in Flammen
10	19.08.2008	16:06:00	Brand in der Kita "Märchenland"
11	19.08.2008	17:22:00	Ölspur auf der Kreuzung Berliner Allee /Schönerlinder Ch.
12	12.09.2008	12:35:00	Verkehrsunfall Berliner Allee
13	17.10.2008	17:50:00	Übung, Jugendfeuerwehr
14	13.11.2008	23:15:00	Wohnhausbrand im Ortsteil Basdorf
15	25.12.2008	04:40:00	Wohnhausbrand im Ortsteil Wandlitz



Vereinsfahrt zu den Störtebeker Festspiele

Da die letzte Vereinsfahrt zu den Störtebeker Festspielen ein voller Erfolg war, beschloss der Vorstand des Feuerwehrvereins die Fahrt in diesem Jahr zu wiederholen. In der Planungsphase der Reise stellte sich unter anderen die Frage: Gibt es genug Interessenten für die Vereinsfahrt zu den Störtebeker Festspielen 2008? Um es vorweg zu nehmen der Bus war bis auf den letzen Platz besetzt. Es waren viele bekannte aber auch neue Gesichter dabei.

Da alle pünktlich am Bus waren startete der Bus wie geplant um 13 Uhr vom Dorfanger.

Wie auch im letzen Jahr führte unser Weg über Klosterfelde und Marienwerder auf die A11 um später dann am Kreutz Uckermark auf die Hanse- Autobahn (A20) zu wechseln. An Bord des Reise- Bus herrschte durchweg eine fröhliche Stimmung. Eine besondere Überraschung war die Ausgabe von deftigen Lunchpaketen. Die Lunchpakete wurden freundlicher Weise vom unserem Vereinsmitglied Andreas, welcher im Beruf als Koch tätig ist, zusammen gestellt. Wie auch im letzten Jahr übernachtenden wir in dem Hotel "Lindenkrug" im Ort Poseritz auf der Insel Rügen. In Poseritz angekommen wurden als Erstes die Zimmerschlüssel verteilt so dass wir die Zimmer beziehen konnten. Unser Ehrenmitglied Herr Finke und seine Frau sind privat angereist und begrüßten uns bei der Ankunft.

Vor dem Abendessen besuchten wir die Kameraden der FWW Poseritz. Wir wurden schon erwartet und auf herzlichste begrüßt. Unser Ortswehrführer überreicht den Feuerwehrboten in dem unser Feuerwehrgeschehen aus dem Jahr 2007 dokumentiert ist. Von den Poseritzer Kameraden bekamen wir einen Schmuckteller als Wandschmuck für unser Gerätehaus. Auf den Hof setzten wir uns zusammen und tauschten unsere Erfahrungen in der Feuerwehrarbeit aber auch im Allgemeinen aus.

Im Hotel wieder angekommen wurde das Abendbrot serviert. Nach dem Essen setzten sich die Vereinsmitglieder zusammen und ließen den Abend gesellig ausklingen.

Am Sonnabend fand eine Fahrt mit Reiseführung zur Hansestadt Stralsund statt. Ausführlich wurden wir über die Geschichte und dem aktuellen Geschehen Stralsunds informiert. In Stralsund gab es eine Stadtrundfahrt. Sehr schön waren die alten Gebäude, die aufwendig restauriert wurden, die Stadttore und die Harfenanlage zu sehen. Anschließend besuchten wir das Ozeaneum, in dem neben lebensgroße Walexponate auch Schwarmfischbecken für Heringe, Makrelen, Flundern, Hechte, Lachse, Dorsche, Störe, Haie, Hummer und Raubfische, insgesamt 39 Großaquarien und ein Aquarientunnel zu sehen. Sechs Millionen Liter Wasser fassen die Becken insgesamt.

Ein weiteres Erlebnis war die Besichtigung des Segelschulschiffs Gorch Fock I, welche im Hafen liegt und wieder flott gemacht werden soll.

Unser Stadtaufenthalt war bis 13 Uhr angesetzt denn wir wollten in diesem Jahr unbedingt die Adlershow in Ralswiek sehen. In Ralswiek angekommen hatten wir noch Zeit, denn die Adlershow begann erst um 18 Uhr. Die Wartezeit verging schnell, denn wir besichtigen den wunderschönen Park und das Schloss welches zum Hotel umgebaut wurde.

Pünktlich um 18 Uhr begann die Adlerflugschau "Könige der Lüfte". In einer halben Stunde informierte uns die Falknerei Volker Walter ausführlich über Greifvögel. Es gab viele Starts und Landungen seiner Adler zu bewundern. Um 20 Uhr war es nun so weit, der Höhepunkt der Vereinsfahrt, die abendliche Veranstaltung der Störtebeker- Festspiele "Der Seewolf". Pünktlich nahmen wir unsere Sitzplätze ein und waren gespannt auf die Aufführung. Das Stück beeindruckte, durch Aktionen wie heran brausende Pferde, Schwertkämpfe, heftigen Detonationen und zum anderen durch witzige Dialoge. Erstaunlich ist auch der große Aufwand der betrieben wurde um alles echt aussehen zu lassen.

Zum Abschluss gab es über den Jasmunder Bodden ein wunderschönes Höhenfeuerwerk.

Nach der spektakulären Vorführung war für einige der Tag noch nicht zu Ende. Im Hotel angekommen setzten wir uns noch zusammen und ließen den Tag ausklingen.

Die Rückfahrt hatten wir einen Stau auf der A11, so dass wir um 14:30 Uhr Schönerlinde erreichten.

Ein großes Lob verdient der Vereinsvorsitzende Burkhard Salzmann der die Fahrt über Monate aufwendig organisiert hat.



Gruppenfoto vor der Segelschulschiff Gorch Fock

Kameradschaftsabend am Baa- See

Zur alljährlichen Weihnachtsfeier fuhren die Kameraden der Schönerlinder Feuerwehr, Mitglieder des Vereins und einige Ehrenmitglieder am Freitag den 21. November mit dem Busunternehmen Z - Mobility nach Bad Freienwalde. Das Ziel der Fahrt war die Erlebnis Gastronomie am Baa- See, wo die Gruppe mit einem Jagdhorn empfangen wurde. Es wurde in die vom Kamin aufgewärmte Stube gebeten und der Abend begann mit einem Ehrengast, unserem Infrastrukturminister Herrn Dellmann. Während das Büffet vorbereitet wurde, erzählte der Wirt die Geschichte des Restaurant und von dem Baa- See Geist. Als die erlebnisreiche Zeitreise vorüber war, wurde das Büffet eröffnet. Nachdem jedes Mitglied Speis' und Trank eingenommen hatte, ging es weiter mit Liedern und lustigen Spielen. Eines dieser Spiele fand draußen statt, wo schon der Baumstamm und der Wirt mit zwei Sägen

warteten. Die Feuerwehr musste gegen eine andere Mannschaft eine Scheibe absägen, natürlich hat die Feuerwehr gesiegt. Gleich hinterher wurde im großen Kreis Laurenzia getanzt. Nur kurz drinnen noch mal aufgewärmt, ging es auch schon zur Nachtwanderung. Einmal um den Baa- See herum. Jeder mit einer Laterne in der Hand kamen die Wanderer, ohne eine Begegnung mit den Wildschweinen, heil wieder an der Hütte an. Nun noch ein bisschen aufwärmen am Kamin und dann mit dem Bus wieder nach Hause.



Auf der Nachtwanderung



105 jähriges Bestehen der FFW Schönerlinde

Schon bei der letzten Jahreshauptversammlung stand fest, wir veranstalten einen Tag der offenen Tür anlässlich unserem 105 Jährigen Bestehen. So trafen sich mehrmals einige Kameradinnen und Kameraden sowie einige Mitglieder des Feuerwehrvereins um den "Tag der offenen Tür" zu organisieren. Denn es sollte nichts den Zufall überlassen werden. Der feierliche Höhepunkt war die Festsitzung an der die Mitglieder der Schönerlinder FW, die Ortwehrführungen der Gemeinde, der Minister für Infrastruktur und Raumordnung Herr Dellmann, der Bürgermeister Herr Tiepelmann, der Ortsteilbürgermeister aus Schönerlinde Herr Liste und Unternehmer aus Schönerlinde geladen waren. Leider folgte kein in Schönerlinde ansässiges Unternehmen der Einladung.

Nach den Festreden und Glückwünschen wurden folgende Kameradinnen und Kameraden für langjährige treue Dienste geehrt:

Der Vereinsvorsitzende Burkhard Salzmann bedankte sich bei dem Minister für Infrastruktur und Raumordnung Herr Dellmann für die Unterstützung der Feuerwehren und überreichte ihm eine gravierte Taschenuhr.

Nach der Festsitzung stärkten sich die Kameraden und Gäste an Schweinebraten und Erbsensuppe mit Bockwurst aus der Feldküche. Später wurde auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Ein Höhepunkt war die Fahrt mit dem Steiger in 35 m Höhe. Von oben aus konnte die Schönerlinder ihren Ort aus einer ungewohnten Perspektive sehen. Der Andrang war groß, so dass die Fahrten mit dem Steiger bis in den Abendstunden stattgefunden haben.

Ein großes Dankeschön geht an den Kreisfeuerwehrband Barnim e.V. Für Kinder wurden viele interessante Spielen geboten. Sehr beeindruckend waren die Vorführungen der Fettexplosion bzw. das richtige Löschen von brennbaren Fetten und Ölen.

Bei der Vorführung der Feuerwehr aus Basdorf sollte eine eingeklemmte Person aus einem PKW gerettet werden. Der Verunfallte (unser Kam. Bastien Grunthal) wurde mit der hydraulischen Rettungssäge und Spreizer aus dem Auto befreit. Viele Zuschauer waren erstaunt wie lange die Rettung dauert und wie lautstark die Rettung von sich ging.

Für Fahrradbesitzer bestand die Möglichkeit durch den Landesverkehrswacht Brandenburg e.V. sein Rad zu codieren um es sicherer gegen Diebstahl sicherer zu machen. Außerdem konnten die Besucher einen Alkoholbrillentest durchführen. Die Brille hat eine verschobene Optik, so dass der Träger Probleme bei der Koordinierung seiner Bewegungen hat.

Sämtliche Vorführungen wurden durch unseren Ortswehrführer mit einem Mikrophon moderiert.

Für wissbegierige Besucher bestand die Möglichkeit sich einen Einblick in das Einsatzgeschehen und in unsere Vereinsarbeit zu verschaffen. Dazu wurden Bilder auf einer Leinwand gezeigt und es bestand die Möglichkeit sich im Internet über die FFW Schönerlinde zu informieren.

Für unseren ganz kleinen Besucher war natürlich die Fahrt mit dem TSF- W ein ganz besonderes Erlebnis.

Nach erlebnisreichen Stunden hatte die Feuerwehr und deren Gäste die Möglichkeit am Abend zu tanzen. Die Band "lets Dance" aus Ludwigsfelde heizte so richtig ein und es wurde viel getanzt. Die letzten Gäste verließen um 3 Uhr den Platz.



Aufnahme aus dem Korb des Steigers

Besichtigung der Flughafen-Feuerwehr Berlin Tegel

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bzw. Jugendfeuerwehr Schönerlinde machten sich am 26. April 2008 um 7.30 Uhr auf den Weg zum Flughafen Berlin-Tegel, um dort die Flughafen-Feuerwehr und den Flughafen selbst zu besichtigen.

Am Flughafen angekommen wurden wir von unseren Kameraden Wolfgang Sasse empfangen, der dort als Elektromeister arbeitet und unseren Besuch organisiert hat.

Zuerst ging es zur Sicherheitskontrolle an der Toreinfahrt des Flughafengeländes. Nachdem alle "durchleuchtet" wurden, verkürzten wir uns die Wartezeit mit einem selbst mitgebrachten Frühstück. Um 9 Uhr begann die Führung durch die Feuerwache Süd.

Als Erstes bekamen wir einen Ein- und Überblick in die Geschichte der Flughafen-Feuerwehr, den Tagesablauf und die Einteilung der einzelnen Kameraden sowie die Aufgaben der Flughafen-Feuerwehr. Es ist sehr interessant mal den Begriff Feuerwehr und deren Aufgaben anders definiert zu hören. Denn der Aufgabenbereich einer Flughafen-Feuerwehr ist ein wenig anders als der einer Freiwilligen Feuerwehr. So hörten wir aufmerksam zu. Der Dienstbetrieb wird mit 85 Mann in drei Wachabteilungen im 24 Stunden-Dienst durchgeführt.

Um die Führung effektiv zu gestalten wurde die Gruppe geteilt. Die Zentrale der gesamten Werkfeuerwehr ist die Leitstelle. Von der Leitstelle aus hatte man einen super Ausblick auf das Rollfeld, das Abfertigungsgebäude sowie die Start- und Landebahnen. In der Leitstelle selbst stehen viele Monitore, wo z.B. die Start- und Landezeiten der Flugzeuge erscheinen, die Rauchmelder ihren Status anzeigen und die aktuellen Wetterdaten zu sehen sind. Von den diensthabenden Kameraden wurden sehr viele detaillierte Informationen zu der Leitstelle gegeben.

Weiterhin sehr beeindruckend war die Besichtigung der Fahrzeughalle und besonders des "Panther". Der " Panther" hat eine Motorleistung von 1000 PS und eine Pumpenleistung von 300 PS. So wurden viele Fragen zum Fahrzeug gestellt und das Fahrerhaus wurde auch von einigen Kameraden in Beschlag genommen.



Panther

Zum Ende der Führung bedankte sich unser Wehrführer Kam. Jörg Adermann bei den Kameraden die uns geführt haben und überreichte ihnen unsere Feuerwehrchronik.

Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung des Hangars. Sehr beeindruckend war die Größe des Gebäudes im Vergleich zu dem Flugzeug das in ihm stand. Um möglichst viel Geräumigkeit im Hangar zu haben wurden auf die üblichen Pfeiler zur Dachstützung verzichtet. Das Dach wird durch eine aufwändige außen liegende



Aufnahme in Hanger

Drahtseil- Konstruktion gehalten.

Die Kameraden hatten die Möglichkeit das Flugzeug auch von innen zu besichtigen. So entstand ein kleine Wartezeit den wer wollte nicht sich mal das Cockpit ansehen. Natürlich durfte an dieser Stelle das obligatorische Gruppenfoto nicht fehlen.

Wir staunten alle nicht schlecht als an dem riesigen Tor des Hangars ein Bus hielt und uns zu einer Flughafenrundfahrt einlud. Sehr beeindruckend war zum einem die riesige Größe des Flugplatzes und zum anderem die rege Betriebsamkeit an den Terminals, wo ständig Flugzeuge be- und entladen werden. Gigantisch war auch das Gefühl, als die Flugzeuge neben uns landeten, abhoben oder einfach nur auf der Rollbahn warteten. Die Freiwillige Feuerwehr Schönerlinde hatte einen super Ausflug zum Flughafen Berlin-Tegel.

Tag der offenen Tür an der Landesfeuerwehrschule

Am 13.9.2008 fand zum der 4. Tag der offenen Tür an der Landesfeuerwehrschule in Eisenhüttenstadt statt. Da sich viele Mitglieder der Jugendfeuerwehren der Gemeinde anmeldeten, wurde die Fahrt mit zwei Linienbussen organisiert.

Besondere Höhepunkte waren:

- Einsatzübung Waldbrandbekämpfung mit dem Hubschrauber am
- Übungstisch
- · Einsatzübung Verkehrsunfall am Autobahnabschnitt
- Übungslauf Brandübungsanlage
- Einsatzübung Höhenrettung am Übungsturm
- Einsatzübung Bahnunfall

Es wurde neben der vielfältigen Unterhaltung für die ganze Familie ein attraktives und spannendes Programm aus den verschiedenen Bereichen der Feuerwehr geboten: Von Vorführungen moderner Feuerwehreinsatztechnik, Einsatzmittel und Sport- sowie Spielwettkämpfe bis hin zur Ausstellung von historischen Feuerwehrfahrzeugen des Feuerwehrmuseums und Verkaufsständen mit Feuerwehrartikel.

Musikalisch umrahmt wurde der Tag der offenen Tür von einem Feuerwehrorchester und Spielmannszug.

